

Aller Anfang ist schwer ... - oder was?

Beitrag von „Ginchen“ vom 13. Februar 2007 14:32

Hallo Julietx,

werde nur nicht mutlos. Ich denke, dass einen alles was neu ist (z.B. neue Stelle, neue Schule) besonders beschäftigt, das ist normal. Auf die Dauer ist es jedoch ganz wichtig, dass die Schule nicht dein absoluter Lebensmittelpunkt wird. Seit ich meine beiden Kinder habe, sind die Anforderungen an mein Organisationstalent und meine Arbeitsbelastung sicherlich gestiegen, aber nervlich geht es mir besser. Die Schule steht definitiv nicht mehr an erster Stelle. Das soll nicht heißen, dass es nur mit Kindern geht, aber achte darauf, dass du dir ein befriedigendes Privatleben schaffst und Freunde, Familie, Hobbies pflegst. Definiere dich selbst nicht ausschließlich als Lehrerin, dabei schränkt du dich zu sehr ein.

Liebe Grüße
Ginchen